

Standesamt.  
Ehen-Register  
1897.

Heiraths - Neben - Register  
des  
Königlich Preussischen Standesamtes  
Sunderbrück  
Kreis Wittgenstein  
für das Jahr 1897.

Personenstandsarchiv Detmold  
**P6 / 25**  
Nr. 1029



Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *der Leinwandweber Waffeln Wagener,* \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,  
*geboren zu Geseke* — Jahre alt, wohnhaft zu *Schilmanne*  
*bei der Grundbesitz*, \_\_\_\_\_

4. *der Besonderegehilfe Louis Veith,* \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,  
*geboren zu Geseke* — Jahre alt, wohnhaft zu *Geseke*, \_\_\_\_\_

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

*Heinrich Achenbach*  
*Sophia Achenbach geb. Köster*  
*Waffeln Wagener*  
*Louis Veith*

**Der Standesbeamte.**

*Schmidt*

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

*Geseke*, am *14*ten *Februar* 18*97*

**Der Standesbeamte.**

*Schmidt*

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

B.

Nr. 2.

*Grundstück*, am *\_\_\_\_\_* *\_\_\_\_\_* ten  
*Februar* tausend achthundert neunzig und *\_\_\_\_\_*

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
der Eheschließung:

1. der *Kaylöffmann Christian Hecker*, \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,

*evangelischer* Religion, geboren den *\_\_\_\_\_* *\_\_\_\_\_*

\_\_\_\_\_ des Jahres tausend achthundert

*\_\_\_\_\_* und *\_\_\_\_\_* zu *Grundstück*,

\_\_\_\_\_, wohnhaft zu *Grundstück*

Sohn des *geb. Grundbesitzbesizers Kaylöffmann Christian*  
*Hecker* und *Kassian Verfaller* *\_\_\_\_\_*  
*geb. Justine geb. \_\_\_\_\_* *\_\_\_\_\_* wohnhaft  
zu *Grundstück*, \_\_\_\_\_

2. die *Christine Christiane Bürger*, \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,

*evangelischer* Religion, geboren den *\_\_\_\_\_* *\_\_\_\_\_*

\_\_\_\_\_ des Jahres tausend achthundert

*\_\_\_\_\_* und *\_\_\_\_\_* zu *Womelsdorf*,

\_\_\_\_\_, wohnhaft zu *Womelsdorf*

Tochter des *Lehrers Christian Bürger*

und *Kassian Johann \_\_\_\_\_*

*\_\_\_\_\_* wohnhaft

zu *Womelsdorf*

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *der Subvikar Wulfhelm Höcker,*

der Persönlichkeit nach

*er* kannt,  
*maximilian, vierzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Grundebusch*

4. *der Hofmann Ludwig Strohmann,*

der Persönlichkeit nach

*er* kannt,  
*maximilian, vierzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Grundebusch*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:  
ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:  
*Hermann Höcker*  
*Herrmann Höcker, geboren Bürger*  
*Wulfhelm Höcker*  
*Ludwig Strohmann*

Der Standesbeamte.

*Schmidt*

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt  
*Grundebusch*, am *14* ten *Februar* 18*97*

Der Standesbeamte.

*Schmidt*

B.

Nr. 3

Erndtebrück am einundzwanzigsten  
Februar tausend achthundert neunzig und sieben

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
der Eheschließung:

1. der Wagnermeister Guinif Neumanns,  
der Persönlichkeit nach  
bekannt,  
evangelischer Religion, geboren den zweifzigsten Mai  
des Jahres tausend achthundert  
sechzig und drei zu Erndtebrück,  
wohhaft zu Erndtebrück,

Sohn des Wagnermeisters Wilhelm Neumanns  
und seiner Ehefrau Sophie geborenen Birkel-  
bach, wohnhaft  
zu Erndtebrück,

2. die Fräulein Luise Grabe,  
der Persönlichkeit nach

bekannt,  
evangelischer Religion, geboren den sechszwanzigsten  
Juni des Jahres tausend achthundert  
sechzig und sieben zu Birkelbach Kreis  
Wittgenstein, wohnhaft zu Birkelbach,

Tochter des Lehrers Wilhelm Grabe  
und seiner Ehefrau Magdalena geborenen  
Maria Elise geborenen Meißer, wohnhaft  
zu Birkelbach,

**Erndtebrück**, den  
16. Oktober 1957  
Der Ehemann  
Heinrich Neumanns  
ist am 27. April  
1956 in Kölnscheid - Landt  
Landt  
(Standesamt Kölnscheid - Landt  
Nr. 300 / 1956) verstorben.  
Der Standesbeamte  
J.v. Althaus

**Be glaubigt:**  
24. 10. 57  
Der Ordnungs Kreisdirektor  
Auftrage:  
Neumanns  
Der Ordnungs Kreisdirektor  
als untere staatliche  
Verwaltungsbehörde

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *der Landwirt Heinrich Wegener,* \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,  
*seiner* *und* *zwar* *unzwei* Jahre alt, wohnhaft zu *Schilmsumme*  
*bei* *bei* *Grundebrück* \_\_\_\_\_

4. *der Landwirt Wilhelm Wied,* \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,  
*seiner* *und* *zwar* *unzwei* Jahre alt, wohnhaft zu *Grundebrück* \_\_\_\_\_

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:  
ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Vorgelesen, genehmigt und *Landesbeamter*  
*Heinrich Memmel*  
*Luis Memmel geb. Graba*  
*Heinrich Wegener*  
*Wilhelm Wied*

**Der Standesbeamte.**

*Schmitt*

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt  
*Grundebrück*, am *21* ten *Februar* 18*97*

**Der Standesbeamte.**

*Schmitt*

B.

Nr. 4

Erndtebrück, am ..... sieben ten  
März ..... tausend achthundert neunzig und sieben

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
der Eheschließung:

1. der Lehrerbaiten August Herling,

der Persönlichkeit nach .....

..... er kannt,

..... Religion, geboren den einzigsten März

..... des Jahres tausend achthundert

sechszig und fünf zu Erndtebrück

....., wohnhaft zu Erndtebrück,

Sohn des Lehrers August Herling und dessen

Lehrerin Dorothea geborenen Griesing,

..... er kannt

zu Erndtebrück,

2. die Sophie Holz, geb. Kaufmanns Tochter

von Guesdorf,

der Persönlichkeit nach .....

..... er kannt,

..... Religion, geboren den underten Oktober

..... des Jahres tausend achthundert

sechzig und neun zu Erndtebrück,

....., wohnhaft zu Guesdorf,

Tochter des zu Guesdorf lebenden Gutsbesizers Johann

Holz und dessen Ehefrau, geb. Kaufmanns Tochter

Johann Sophie geborenen Griesing, zuletzt wohnhaft

zu Guesdorf.

**Erndtebrück**, den  
30. November 1960

Der Ehe  
August Herling

ist am 30. November  
1960 in **Erndtebrück**

(Standesamt **Erndtebrück**)

Nr. 36 / 1960 ) verstorben.  
Der Standesbeamte  
J.P. Althaus

**Beglaubigt:**  
den 25. JAN. 1961

**Der Oberkreisdirektor**  
im Auftrage:



*[Handwritten signature]*

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der *Schreibersknecht August Stöcker*, \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,  
*zweiundzwanzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Grundgrüch*,

4. Der *Schreibersknecht Friedrich Wunderlich*, \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,  
*zweiundzwanzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Grundgrüch*.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterschriftet* \_\_\_\_\_

*August Kerling*

*Sophia Kerling geb. von Holz*

*August Stöcker*

*Friedrich Wunderlich*

**Der Standesbeamte.**

*Schmidt*

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

*Grundgrüch*, am *7* ten *März* 18 *97*

**Der Standesbeamte.**

*Schmidt*

Nr. 5

Quedlinburg, am \_\_\_\_\_ zwölften  
März \_\_\_\_\_ tausend achthundert neunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
der Eheschließung:

1. der Sigismund Wilhelm Wied, \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ kannt,

\_\_\_\_\_ Religion, geboren den sechsten Mai \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ des Jahres tausend achthundert

sechzig und zwei \_\_\_\_\_ zu Schramder,

\_\_\_\_\_ , wohnhaft zu Schramder,

Sohn des Ludwigs Wied und Luise

Georgine Caroline geborenen Wejandt,

beide wohnhaft zu Schramder \_\_\_\_\_ wohnhaft

zu Schramder,

2. die Luise Wejandt, geborenen Schramder

geborenen, \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ kannt,

\_\_\_\_\_ Religion, geboren den sechsten April \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ des Jahres tausend achthundert

sechzig und zwei \_\_\_\_\_ zu Schramder,

\_\_\_\_\_ , wohnhaft zu Schramder,

Tochter des Sigismund Georg Wejandt und Luise

Georgine Caroline geborenen Griesing, beide

wohnhaft zu Schramder \_\_\_\_\_ wohnhaft

zu Schramder.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der *Landwirt Heinrich Grissing,*

der Persönlichkeit nach

*er* kannt,  
*sechzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Sehmeden,*

4. der *Landwirt Christian Preisbach,*

der Persönlichkeit nach

*er* kannt,  
*sechzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Sehmeden.*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterzeichnet*

*Wilhelm Wied*  
*Luise Wied geb. v. Weyand*  
*Heinrich Grissing*  
*Christian Preisbach*

**Der Standesbeamte.**

*Schmitt*

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

*Quackwisch* am *12* ten  *März* 18*97*

**Der Standesbeamte.**

*Schmitt*

Nr. 6

Quadratisch, am \_\_\_\_\_ März \_\_\_\_\_  
März \_\_\_\_\_ tausend achthundert neunzig und ~~sechzig~~ ~~sechzig~~

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
der Eheschließung:

1. der Lehrerbauknecht Günther Völkel, \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ er kannt,  
evangelischer Religion, geboren den sechszehnten Dezember  
ber \_\_\_\_\_ des Jahres tausend achthundert  
sechzig und sechs \_\_\_\_\_ zu Quadratisch,  
\_\_\_\_\_, wohnhaft zu Quadratisch,

Sohn des Lehrerbauknechts Günther Völkel  
und seiner Gefährtin Luise gebornen Schmidt,  
\_\_\_\_\_ beide wohnhaft  
zu Quadratisch,

2. die Lehrerwaise Minna Müller, \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ er kannt,  
evangelischer Religion, geboren den zweiten September  
\_\_\_\_\_ des Jahres tausend achthundert  
sechzig und sechs \_\_\_\_\_ zu Reh bei Reh  
Reh \_\_\_\_\_, wohnhaft zu Reh,

Tochter des Reh geborenen Lehrer und Lehrer  
Carl Müller und seiner geborenen Gefährtin  
Minna gebornen Müller, \_\_\_\_\_ wohnhaft  
zu Reh

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der *Lehrer* *Guinzig* *Roth*, \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,  
*sechszwanzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Grundbrück*,

4. der *Rechtsanwalt* *Wideler* *Betz*, \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,  
*sechszwanzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Grundbrück*.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

*Guinzig* *Wideler*  
*Wideler* *geb. Müller*  
*Heinrich* *Roth*  
*Wideler* *Betz*

Der Standesbeamte.

*Schmidt*

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

*Grundbrück* am *14ten März* — 18*97*

Der Standesbeamte.

*Schmidt*

Nr. 7

Endbericht, am einundzwanzigsten März tausend achthundert neunzig und sieben

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Paul Jakob Althaus

der Persönlichkeit nach

ka, kannt,

evangelischer Religion, geboren den zweifellos März

des Jahres tausend achthundert

sechszig und vier zu Berke,

, wohnhaft zu Bergheim

David Fischer,

Sohn de Ludwig Fischer Althaus und dessen

Eltern Jakob Althaus geb. Schlabach,

beide wohnhaft

zu Berke

2. die Luise Althaus

der Persönlichkeit nach

ka, kannt,

evangelischer Religion, geboren den vierten Juni

des Jahres tausend achthundert

sechszig und drei zu Berke,

, wohnhaft zu Berke,

Tochter de Ludwig Fischer Althaus und

Luise Althaus geb. Althaus,

beide wohnhaft

zu Berke

Kaufmann zum Ehestandsgift  
für das Jahr 1894 - No. 7

Endbericht, am 25. Juli 1941

ein Kaufmann die ist am  
2. Juli 1843, nicht am  
9. Juni 1843 geboren.

Eingetragen auf Anordnung  
des Amtsgerichts in Siegen  
vom 14. Juni 1941

des Handelsmanns  
H. Fischer

ein Kaufmann mit dem  
Ehestandsgiftes Kaufmann:

Endbericht, am 25. Juli 1941

des Handelsmanns  
H. Fischer

Luise  
Althaus,  
Fischer

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *Das Ehepaar* *Joseph Althaus*, \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ kannt,  
*auf dem* *zwanzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Berfe*,

4. *Das Ehepaar* *Ludwig Althaus*, \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ kannt,  
*auf dem* *zwanzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Berfe*.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben*  
*Ludwig Althaus*  
*Joseph Althaus* *geborenen* *Sitt*  
*Christian Althaus*  
*Ludwig Althaus*

Der Standesbeamte.

*Schmidt*

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

*Muddewies*, am *21* ten *März* 18*97*

Der Standesbeamte.

*Schmidt*

*ipm*  
*17*  
*1941*  
*am*  
*imp*  
*pm*  
*su*  
*shu*  
*7:*  
*1941*  
*ut*



Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Landwirt *Guinif Althaus*, \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ kannt,  
*sechszwanzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Berufe*,

4. der Malermeister *Lia Lief Sit*, \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ kannt,  
*achtundzwanzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Gerlinghausen*  
*Duis Scharlolen*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.



Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

*Heinrich Sit*  
*Luise Sit geb. Althaus*  
*Heinrich Althaus*  
*Friedrich Sit*

**Der Standesbeamte.**

*Schmidt*

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

*Ernst Schmidt* am *21* ten *April* 18 *97*

**Der Standesbeamte.**

*Schmidt*

Nr. 9

Gundelbrück, am sechszwanzigsten  
März tausend achthundert neunzig und sechszwanzig

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
der Eheschließung:

1. der Lehrer Carl Völkel

der Persönlichkeit nach

evangelischer Religion, geboren den sechszwanzigsten  
des Jahres tausend achthundert  
sechszwanzigsten zu Gundelbrück,  
wohnt zu Gundelbrück,

Sohn des Lehrers Carl Völkel und Lehrerin Luise  
Völkel im Städtischen Lehrerseminar  
Luise geborenen Marburger, wohnt  
zu Gundelbrück,

2. die Lehrerin Carl  
der Persönlichkeit nach

evangelischer Religion, geboren den sechszwanzigsten  
des Jahres tausend achthundert  
sechszwanzigsten zu Sohl  
Sünzel, wohnt zu Sohl,

Tochter des Lehrers Carl und Lehrerin Luise  
Maria Elise geborenen Weyand,  
wohnt  
zu Sohl Sünzel,

D. er Ehemann ist am  
7. März 1969  
in Erndtebrück

verstorben  
(St. Amt) Erndtebrück

Nr. 8/1969  
Den 10. März 1969

Der Standesbeamte  
In Vertretung:  
Betz

Die Übereinstimmung mit der  
beglaubigten A. aus dem  
Hauptregister und beglaubigt  
Detmold, den 23. Juni 1969



Personenstandsamt  
Detmold  
Meyer

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der *Subvikar* *Wilhelm Völkel*, \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,  
*acht und zwanzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Grundebüsch*,

4. der *Lehrer* *Wilhelm Bald*, \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,  
*vier und zwanzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Sohl*,  
*Grundebüsch*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterschriftet* \_\_\_\_\_

*Carl Völkel*  
*Wilhelm Völkel geb. am 18. März 1868*  
*Wilhelm Völkel*  
*Wilhelm Bald*

Der Standesbeamte.

*Schmidt*

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

*Grundebüsch*, am *28* ten *März* — 18*97*

Der Standesbeamte.

*Schmidt*

Q  
Nr. 10

Quedlinburg, am 17. März 1877  
April 1877 tausend achthundert neunzig und sieben

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Lehrer Wilhelm Sapsmann  
Sachsen

der Persönlichkeit nach

er kannt,

evangelischer Religion, geboren den 5. Juli

des Jahres tausend achthundert

sechzig zu Quedlinburg,

wohnt zu Quedlinburg

Sohn des Lehrers Wilhelm Sapsmann  
Sachsen

der Persönlichkeit nach

er kannt,

evangelischer Religion, geboren den 15. Juli

des Jahres tausend achthundert

sechzig zu Quedlinburg,

wohnt zu Quedlinburg

Tochter des Lehrers Heinrich Sapsmann  
Sachsen

der Persönlichkeit nach

er kannt,

evangelischer Religion, geboren den 15. Juli

des Jahres tausend achthundert

sechzig zu Quedlinburg,

wohnt zu Quedlinburg

Tochter des Lehrers Heinrich Sapsmann  
Sachsen

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *Der Holzwärter Wilhelm Riedesel,* \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,  
*Sechszwanzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Quethalgrück*,

4. *Der Leinwand Weber Wilhelm Afferbach,* \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,  
*vierundzwanzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Quethalgrück*.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben*

*Wilhelm Hofmannshausen*  
*Louise Wilhelmine Hofmannshausen geb. Afferbach*  
*Wilhelm Riedesel*  
*Wilhelm Afferbach*

**Der Standesbeamte.**

*Schmidt*

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

*Quethalgrück*, am *1ten* *April* 18*97*

**Der Standesbeamte.**

*Schmidt*



Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *Der Landmann Ignatz Frohmann,* \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* taucht,  
*sechzehn und fünfzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Schameder,*

4. *die Lucretia Bald, ohne besondern Namen*  
*der Frauensatz,* \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* taucht,  
*sechzehn und vierzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Eschenlar.*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

*Joh. Linnel*

*Luise Linnel geb. Frohmann*

*Heinrich Frohmann*

*Karoline Bald.*

**Der Standesbeamte.**

*Schmidt*

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

*Ernst Rückert* *den* *16ten* *Nov* \_\_\_\_\_ *1897*

**Der Standesbeamte.**

*Schmidt*



Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *der Herr Herrmann August Griesing,* \_\_\_\_\_  
der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,  
*aus dem Griesing* Jahre alt, wohnhaft zu *Wormsberg,*

4. *der Herr Herrmann Johann Griesing Traude,* \_\_\_\_\_  
der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,  
*aus dem Griesing* Jahre alt, wohnhaft zu *Wormsberg.*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die  
Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die  
Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der  
Auspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes  
für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterzeichnet*

*August Griesing*  
*Christine Griesing geb. Traude*  
*Karl Griesing*  
*Johann Heinrich Traude*

Der Standesbeamte.

*Schmidt*

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

*Quadrück*, am 16. ten *Mai* 18*97*

Der Standesbeamte.

*Schmidt*

Nr. 13

Guddegrüch, am fünfzigsten  
August tausend achthundert neunzig und sieben

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
der Eheschließung:

1. der Herrmann Ludwig Althaus,

der Persönlichkeit nach

er kannt,

evangelischer Religion, geboren den elften April  
des Jahres tausend achthundert  
siebenzig und zwei zu Bensfe,  
, wohnhaft zu Bensfe,

Sohn des Landmanns Gerning Althaus und  
Frau Johanna Justine geb. Hermann Al-  
thaus, beide wohnhaft  
zu Bensfe,

2. die Kaufmanns Wittwe Maria Roth,

der Persönlichkeit nach

er kannt,

evangelischer Religion, geboren den fünfzigsten April  
des Jahres tausend achthundert  
siebenzig und fünf zu Guddegrüch,  
, wohnhaft zu Guddegrüch,

Tochter des Kaufmanns und Schenker Ludwig Roth  
und Frau Johanna Justine geb. Hermann  
Roth, beide wohnhaft  
zu Guddegrüch

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *der Hofmann Christian Althaus,*

der Persönlichkeit nach

*er* kannt,  
*achtundzwanzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Kaufa,*

4. *der Müllermeister Ludwig Althaus,*

der Persönlichkeit nach

*er* kannt,  
*achtundzwanzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Kaufa,*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterzeichnet*  
*Ludwig Althaus*  
*Christian Althaus geb. v. Rott*  
*Christian Althaus*  
*Ludwig Althaus*

Der Standesbeamte.

*Schmidt*

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

*Quadratsch*, am *15* ten *August* 18*97*.

Der Standesbeamte.

*Schmidt*

Nr. 14

Grundbriick, am neun und zwanzigsten  
August — tausend achthundert neunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
der Eheschließung:

1. der Lehrermeister August Höcker,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ so kennt,

unverheiratet Religion, geboren den neunten September

\_\_\_\_\_ des Jahres tausend achthundert

sechszig und vier zu Grundbriick,

\_\_\_\_\_ , wohnhaft zu Grundbriick,

Sohn des zu Grundbriick lebenden Zimmermanns

Georg Höcker und seiner Ehefrau, des hiesigen Fleischermeisters

Luise gebornen Peters, — zuletzt wohnhaft

zu Grundbriick, \_\_\_\_\_

2. die Witwe Wilhelmine Bald, ihren hiesigen Wohnort

in der Gasse bei \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ so kennt,

unverheiratet Religion, geboren den zweiten Juli \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ des Jahres tausend achthundert

sechszig und vier zu Grundbriick,

\_\_\_\_\_ , wohnhaft zu Grundbriick,

Tochter des zu Grundbriick lebenden Schneidermeisters

Karls Heinrich Bald und seiner Ehefrau, des hiesigen

Fleischermeisters Luise gebornen Affenbach, wohnhaft

zu Grundbriick, \_\_\_\_\_

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *der Subscribenten Wilhelm Wegener,* —

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,  
*vier und zwanzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Grundbuckel*,

4. *der Pöfchelboten Heinrich Bald,* —

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,  
*vier und zwanzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Grundbuckel*.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterschriftet*.

*August Höcker*

*Wilhelm Höcker gebornen Bald*

*Wilhelm Wegener*

*Heinrich Bald*

**Der Standesbeamte.**

*Schmidt*

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

*Grundbuckel*, am *22* ten *August* — 18*97*

**Der Standesbeamte.**

*Schmidt*





Nr. 16

Guddebrück, am vier und zwanzigsten  
September tausend achthundert neunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
der Eheschließung:

1. der Wesfabermeister Wilhelm Lange,

der Persönlichkeit nach

\_\_\_\_\_ befaunt,  
\_\_\_\_\_ Religion, geboren den zweiten Februar  
\_\_\_\_\_ des Jahres tausend achthundert  
sechszig und sechs zu Guddebrück,  
\_\_\_\_\_, wohnhaft zu Guddebrück,

Sohn des Wesfabermeisters und Dieners Wilhelm  
Lange und seiner Ehefrau Luise geborenen  
von Nied, \_\_\_\_\_ beide wohnhaft  
zu Guddebrück,

2. die Justin Licker, geborenen von  
der in der Gemeinde, \_\_\_\_\_  
der Persönlichkeit nach

\_\_\_\_\_ befaunt,  
\_\_\_\_\_ Religion, geboren den dritten April  
\_\_\_\_\_ des Jahres tausend achthundert  
sechszig und sechs zu Guddebrück,  
\_\_\_\_\_, wohnhaft zu Guddebrück,

Tochter des Landwirts Ludwig Licker und  
seiner Ehefrau Justine geborenen Wagner,  
\_\_\_\_\_ beide wohnhaft  
zu Guddebrück

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der *Subvikar* *August Sellbach*,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

*er* kannt,  
*sechzehn* *dreißig* Jahre alt, wohnhaft zu *Grundbühnen*,

4. der *Lehrer* *Wilhelm Wied*,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

*er* kannt,  
*vierzehn* *zwanzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Grundbühnen*.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterzeichnet*

*Wilhelm Lange*  
*Justine Lange geb. von Söcker*  
*August Sellbach*  
*Wilhelm Wied*

Der Standesbeamte.

*Schmidt*

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

*Grundbühnen*, am *24*ten *September* 18*97*

Der Standesbeamte.

*Schmidt*

Nr. 17

Erndtebrück am \_\_\_\_\_ des \_\_\_\_\_  
 Oktober \_\_\_\_\_ tausend achthundert neunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
 der Eheschließung:

1. der Liepmann Ludwig Prohmann,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ kannt,

evangelische Religion, geboren den unverzweun-  
zigsten September des Jahres tausend achthundert  
sechszehn zu Erndtebrück,  
 \_\_\_\_\_, wohnhaft zu Erndtebrück,

Sohn des zu Erndtebrück wohnenden Liep-  
manns Wilhelm Prohmann und dessen  
Gefährtin Luise geb. v. Höcker, wohnhaft  
 zu Erndtebrück,

2. die Liepmanns Wittwe Wilhelmina Weller,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ kannt,

evangelische Religion, geboren den sechszehnten  
Juli \_\_\_\_\_ des Jahres tausend achthundert  
sechszehn zu Polylar,  
 \_\_\_\_\_, wohnhaft zu Polylar

Tochter des Landwirts Johann Georg Weller  
 und dessen Gefährtin Karoline geb. v.  
Wähler \_\_\_\_\_ wohnhaft  
 zu Polylar

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Hofmann Wilhelm Hohmann,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ <sup>er</sup> kannt,  
fünf und einzig Jahre alt, wohnhaft zu Emmte-  
brück,

4. der Hofmann Karl Marburger,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ <sup>er</sup> kannt,  
sechzig Jahre alt, wohnhaft zu Emmte-  
brück

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und zuträfflichen  
Ludwig Hohmann  
Wilhelmine Hohmann geborene Weller  
Wilhelm Hohmann  
Karl Marburger

Der Standesbeamte.

Schmidt.

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Emmtebrück am 3 ten October 1898

Der Standesbeamte.

Schmidt.

Mr. U.

Erudtebrück am unnd lund gerunzigsten  
Oktober ————— tausend achthundert neunzig und sieben

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
der Eheschließung:

1. der Kaplan des Wilschen Afferbach,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ er kannt,  
evangelischer Religion, geboren den unnd gerunzigsten  
Juli \_\_\_\_\_ des Jahres tausend achthundert  
sechszig \_\_\_\_\_ zu Zeise,  
\_\_\_\_\_, wohnhaft zu Langerfeld,

Sohn des zu Zeise wohnenden Verlegers Herr  
Willy Afferbach und seiner wohnenden Ehefrau  
Anna Elisabeth geborenen Bald — wohnhaft  
zu Zeise,

2. die Wilschmina Bald, geborenen Herrin  
von Gersdorf,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ er kannt,  
evangelischer Religion, geboren den unnd Oktober  
\_\_\_\_\_ des Jahres tausend achthundert  
sechszig und fünf \_\_\_\_\_ zu Erudtebrück,  
\_\_\_\_\_, wohnhaft zu Erudtebrück,

Tochter des zu Erudtebrück wohnenden Ehepaars  
Herrn Bald und seiner selbst wohnenden Ehefrau  
Elisabeth Dorothea geborenen von Zaltz wohnhaft  
zu Erudtebrück.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *der Güterbesitzer Citar Wiffelm Schneider,*

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,  
*vierundzwanzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Quadtbrück*

4. *der Güterbesitzer Wiffelm Bald,*

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,  
*vierundzwanzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Quadtbrück*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterzeichnet*

*Wiffelm Afferbach*

*Wiffelm Afferbach geboren Bald*

*Wiffelm Schneider*

*Wiffelm Bald*

Der Standesbeamte.

*Schmitt*

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

*Quadtbrück*, am *29*ten *Oktober* — 18*97*

Der Standesbeamte.

*Schmitt*

Nr. 19.

Endebrück, am \_\_\_\_\_ unse- ten  
 November \_\_\_\_\_ tausend achthundert neunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
 der Eheschließung:

1. der Lieutenant Carl Philipp Carl Ludwig  
Sprenger, Kaiser,  
 der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ er kannt,  
 evangelischer Religion, geboren den zweyten Juny  
 \_\_\_\_\_ des Jahres tausend achthundert  
sechzig und vier zu Lehrbach Kreis  
Isereben, wohnhaft zu Siegen,

Sohn des Lieutenant Carl Philipp  
und Frau Catharina Elisabeth gebornen  
Krieger, \_\_\_\_\_ beide wohnhaft  
 zu Barmen,

2. die Witwe Maria Luise Riedesel, geb. v. d. G.  
von Hundt, v. d. G.  
 der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ er kannt,  
 evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten Mai  
 \_\_\_\_\_ des Jahres tausend achthundert  
sechzig und vier zu Endebrück,  
 \_\_\_\_\_, wohnhaft zu Endebrück,

Tochter des Kolquhanns Wilhelm Riedesel  
und Frau Catharina gebornen  
Pökel, \_\_\_\_\_ beide wohnhaft  
 zu Endebrück.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der *Verpflegungsausschuss* *Adam Thorne*, —

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,  
*ein und dreißig* Jahre alt, wohnhaft zu *Biedenkopf*

4. der *Wasserversorger* *Karl Riedesel*, —

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,  
*zwei und zwanzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Gruddebrück*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.



Vorgelesen, genehmigt und *unterzeichnet*.

*Krust Ludwig Hermann Kaiser*  
*Wilhelm Heinrich Kaiser geborne Riedesel*  
*Adam Thorne*  
*Karl Riedesel*

Der Standesbeamte.

*Schmitt*

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

*Gruddebrück*, am *9* ten *November* 18*97*

Der Standesbeamte.

*Schmitt*

Nr. 20

Euddegrüch, am *Trar* und *zwanzigsten* ten  
*November* — tausend achthundert neunzig und *sechsen*.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
 der Eheschließung:

1. der *Fabrikarbeiter Christian Sasemann*  
*Sauser*, \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,

*evangelischer* Religion, geboren den *vier und zwanzigsten*

*Dezember* \_\_\_\_\_ des Jahres tausend achthundert

*sechzig und sieben* zu *Birkelbach*,

\_\_\_\_\_ , wohnhaft zu *Vornholz*

*Trar* *Hattungen*, \_\_\_\_\_

Sohn des *zu Birkelbach lebenden Wirtes Christian*

*Sasemanns Sauser* und *seiner Ehefrau* *Christiane*

*Stephanie* *Anna* *Christiane* *geborenen* *Strecke* *geb.* *zuletzt* wohnhaft

zu *Birkelbach*, \_\_\_\_\_

2. die *Lucretia Köhler* *geborenen* *Henrichs* *von*

*Immerborn*, \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,

*evangelischer* Religion, geboren den *vier und zwanzigsten*

*März* \_\_\_\_\_ des Jahres tausend achthundert

*sechzig und vier* zu *Euddegrüch*,

\_\_\_\_\_ , wohnhaft zu *Euddegrüch*,

Tochter des *zu Euddegrüch wohnenden* *Genier* *Christian*

*Köhler* *und* *seiner* *wir* *lebenden* *Stephanie* *Henrichs*

*Christiane* *geborenen* *Strecke*, \_\_\_\_\_ wohnhaft

zu *Euddegrüch*, \_\_\_\_\_

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der *Wendemar Gwinning Sapsmannshausen,* \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

*er* kannt,  
*auf dem Gwinning* Jahre alt, wohnhaft zu *Reckelbach,*

4. der *Schubertwäckerlein Ludwig Völkkel,* \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

*er* kannt,  
*auf dem Gwinning* Jahre alt, wohnhaft zu *Reckelbach*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterzeichnet*

*Christian Sapsmannshausen*

*Dorothea Sapsmannshausen geb. Völkkel*

*Heinrich Sapsmannshausen*

*Ludwig Völkkel*

**Der Standesbeamte.**

*Schmidt*

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

*Reckelbach*, am *23ten* *November* 18*97*

**Der Standesbeamte.**

*Schmidt*

Nr. 21

Ortsbezeichn., am *fasten* *und* *zweunzigsten* *ten*  
*November* ..... tausend achthundert neunzig und *sinben* .....

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
der Eheschließung:

1. der *Wittwe* *Leopold* *Leopold* *Schmidt*, —

der Persönlichkeit nach .....

..... *er* kannt,

*unverehelichter* Religion, geboren den *vier* *und* *zweunzigsten*  
*November* ..... des Jahres tausend achthundert  
*sechszig* *und* *zwei* — zu *Arnsbausem*,  
....., wohnhaft zu *Schameder*,

Sohn des *Leopold* *Leopold* *Schmidt* *und*  
*Leopold* *Leopold* *Leise* *geborenen* *Leise*,  
..... *er* kannt wohnhaft  
zu *Arnsbausem*,

2. die *Wittwe* *Kopke*, *geb* *geborenen* *Kopke*  
*von* *Winneloh*, —

der Persönlichkeit nach .....

..... *er* kannt,

*unverehelichter* Religion, geboren den *zweyten* *März*  
..... des Jahres tausend achthundert  
*sechzig* *und* *fünf* — zu *Lisse*,  
....., wohnhaft zu *Lisse*,

Tochter des *Leopold* *Leopold* *Kopke* *und*  
*Leopold* *Leopold* *Maria* *Lisa* *geborenen*  
*Kornigshausen*, ..... *er* kannt wohnhaft  
zu *Lisse*.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der *Wohlarbeiter Ludwig Hofius,* \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *Er* kannt,  
*vierundzwanzig* Jahre alt, wohnhaft zu *Firso,*

4. Der *Wohlarbeiter Wilhelm Afflerbach,* \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *Er* kannt,  
*sechzehn* Jahre alt, wohnhaft zu *Firso.*

Zu Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterscrieben*

*Kleinrich Schmidt*

*Sophie Schmidt geborenen Hofius*

*Ludwig Hofius*

*Wilhelm Afflerbach*

Der Standesbeamte.

*Schmidt*

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

*Grundbüch,* am *26* ten *November* 18 *97*

Der Standesbeamte.

*Schmidt*

Nr. 22.

Erndtebrück, am acht und zwanzigsten ten  
November — tausend achthundert neunzig und zweihundert

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
der Eheschließung:

1. der Wendmarzpfalla Luitpold Dornhöfer,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

evangelischer Religion, geboren den zweihundert und zwanzigsten  
August des Jahres tausend achthundert  
zweihundert und vier zu Teudingen,  
wohhaft zu Erndtebrück,

Sohn des Wolfgang Luitpold Dornhöfer und Luise Auguste Dornhöfer  
geborenen Meier, beide wohnhaft  
zu Erndtebrück,

2. die Luise Auguste Dornhöfer

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

evangelischer Religion, geboren den zweihundert und zwanzigsten  
des Jahres tausend achthundert  
zweihundert und vier zu Erndtebrück,  
wohhaft zu Erndtebrück,

Tochter des Wolfgang Luitpold Dornhöfer und  
Luise Auguste Dornhöfer  
geborenen Meier,

beide wohnhaft  
zu Erndtebrück

Erndtebrück, den  
16. Mai 1958

Die Ehe mann  
Friedrich Dornhöfer

Ist am 15. Mai  
1958 in Erndtebrück

(Standesamt Erndtebrück)

Nr. 14 (1958) verstorben.  
Der Standesbeamte  
J. V. Wörscher

**Beglaubigt:**  
Berlberg, den 20. AUG. 1958



**Der Oberkreisdirektor**  
im Auftrage:  
Wörscher

Erndtebrück, den  
20. Juli 1957

Die Ehe frau  
Wilhelmine Dornhöfer  
geborene Völkel

Ist am 12. März  
1956 in Erndtebrück

(Standesamt Erndtebrück)

Nr. 14 (1956) verstorben.  
Der Standesbeamte  
J. V. Wörscher

**Beglaubigt:**  
Berlberg, den 5. 8. 57



**Der Oberkreisdirektor**  
im Auftrage:  
Wörscher

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der *Wappensteinzer* *Guinif Herling*,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,  
*minzig* \_\_\_\_\_ Jahre alt, wohnhaft zu *Endtegrück*,

4. der *Pölsammüller* *Guinif Pörschöfer*,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *er* kannt,  
*min und minzig* \_\_\_\_\_ Jahre alt, wohnhaft zu *Endtegrück*.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben*

*Guinif Pörschöfer*  
*Wilhelm Pörschöfer geboren Vökel*  
*Heinrich Herling*  
*Heinrich Pörschöfer*

Der Standesbeamte.

*Schmidt*

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

*Endtegrück*, am *28* ten *November* 18*97*

Der Standesbeamte.

*Schmidt*

Nr. 23

Quadrant, am fünf und zwanzigsten  
 September ————— tausend achthundert neunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
 der Eheschließung:

1. der *Laudemann Ludwig Hofius*, —————

der Persönlichkeit nach —————

————— *er* kannt,

*evangelischer* Religion, geboren den *fünftau* Juli —————

————— des Jahres tausend achthundert

*fünfzig und sechs* ————— zu *Linse*, —————

—————, wohnhaft zu *Linse*, —————

Sohn des *Laudmanns* *Wilhelm Hofius* und *Anna*

*Christina Maria* geb. *Hornig*

*hausen*, ————— *er* wohnhaft

zu *Linse*, —————

2. die *Christina Hornighausen*, geb. *Christina*

*Christina* geb. *Hornig*, —————

der Persönlichkeit nach —————

————— *er* kannt,

*evangelischer* Religion, geboren den *dreizehnten* *Novem*

*ber* ————— des Jahres tausend achthundert

*siebenzig und zwei* zu *Amtshausen*, —————

—————, wohnhaft zu *Amtshausen*, —————

Tochter des *zgl. Amtshausen* *Christina* *Laudmann* *Christina*

*Hornighausen* und *Anna* *Christina* *Hornig*

*hausen* geb. *Hornig*, *geb.* *Hornig* wohnhaft

zu *Amtshausen* —————

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *der Malermeister Wilhelm Afferbach,*

der Persönlichkeit nach

*er* kannt,  
*sechszehn* Jahre alt, wohnhaft zu *Linse,*

4. *der Schneidermeister Ludwig Hofius,*

der Persönlichkeit nach

*er* kannt,  
*sechszehn* Jahre alt, wohnhaft zu *Linse*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

*Ludwig Hofius*  
*Christine Hofius geborne Kemmermann*  
*Wilhelm Afferbach*  
*Heinrich Hofius*

**Der Standesbeamte.**

*Schmidt*

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

*Grundbücher*, am *26* ten *August* 18*97*.

**Der Standesbeamte.**

*Schmidt*

B.

Nr. 24

Erndtebrück, am fünf und zwanzigsten  
 Tag des Monats August ————— tausend achthundert neunzig und sieben

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
 der Eheschließung:

1. der Leopold August Polz, \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ ist kannt,

evangelischer Religion, geboren den vierten Mai —

\_\_\_\_\_ des Jahres tausend achthundert

fünfzig und vier zu Erndtebrück,

\_\_\_\_\_ , wohnhaft zu Erndtebrück,

Sohn des Leopold August Polz und dessen  
Eltern Christian geborenen Salmitz,

\_\_\_\_\_ beide wohnhaft

zu Erndtebrück, \_\_\_\_\_

2. die Carolina Wörster, ehem. geborenen Herl,  
das vier Januar, \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ ist kannt,

evangelischer Religion, geboren den fünften Februar

\_\_\_\_\_ des Jahres tausend achthundert

fünfzig und sechs zu Erndtebrück,

\_\_\_\_\_ , wohnhaft zu Erndtebrück,

Tochter des Leopold August Wörster und dessen  
Eltern Elisabeth geborenen Herling,

\_\_\_\_\_ beide wohnhaft

zu Erndtebrück. \_\_\_\_\_

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *der Malermeister Heinrich Pelz,* \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *Ja* kannt,  
*unserm Vorgesetzten* Jahre alt, wohnhaft zu *Grundelbach,*

4. *der Schmiedemeister Heinrich Wörster,* \_\_\_\_\_

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ *Ja* kannt,  
*unserm Vorgesetzten* Jahre alt, wohnhaft zu *Grundelbach.*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterzeichnet.*

*Heinrich Pelz*  
*Karoline Pelz geborene Wörster*  
*Ludwig Pelz*  
*Heinrich Wörster*

Der Standesbeamte.

*Schmidt*

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

*Grundelbach,* am *26* ten *Januar* 18*97*

Der Standesbeamte.

*Schmidt*

B.

Nr. ....

am ..... ten

tausend achthundert neunzig und .....

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der .....

der Persönlichkeit nach .....

kannt,

Religion, geboren den .....

des Jahres tausend achthundert

zu .....

, wohnhaft zu .....

Sohn de .....

wohnhaft

zu .....

2. die .....

der Persönlichkeit nach .....

kannt,

Religion, geboren den .....

des Jahres tausend achthundert

zu .....

, wohnhaft zu .....

Tochter de .....

wohnhaft

zu .....

*Hauptstadt der gesamten  
am Nordrheins gestifteten  
Der Kirchenschwestern*

*Wohlfahrt*

*Habe  
nach  
Jung  
und  
mein  
Ehe  
...*

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. d.  
der Persönlichkeit nach

*Einzigste Frau des  
Herrn Conrad des  
Kaufm. Registrars für das  
Jahr 1897, mit welchem mir  
und zugezogenen Zeugnissen  
mir hiermit abgeschlossen  
Erdbestands von 1897  
Der Standesbeamte*



*Schmidt*

*Herrn Conrad des  
Kaufm. Registrars für das  
Jahr 1897, mit welchem mir  
und zugezogenen Zeugnissen  
mir hiermit abgeschlossen  
Erdbestands von 1897  
Der Standesbeamte*

*Schmidt*

Jahre alt, wohnhaft zu

4. d.  
der Persönlichkeit nach

Jahre alt, wohnhaft zu

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und

**Der Standesbeamte.**

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

am ten 18

**Der Standesbeamte.**